

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

119. Wie schnell sich das Wetter ändert!

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

## 119.

## Wie schnell sich das Wetter ändert!

1. „Spinn, spinn, meine liebe Tochter!  
Ich kauf' dir ein Paar Schuh'.“  
„Ja, ja, meine liebe Mutter,  
Auch Schnallen dazu.  
Ich kann ja nicht spinnen,  
Hab' Schmerzen im Finger;  
Er thut mir so weh,  
Er thut mir so weh.““
2. „Spinn, spinn, meine liebe Tochter!  
Ich kauf' dir ein Kleid.“  
„Ja, ja, meine liebe Mutter,  
Nicht zu eng' und zu weit.  
Ich kann ja nicht spinnen,  
Hab' Schmerzen im Finger;  
Er thut mir so weh,  
Er thut mir so weh.““

## 3. „Spinn, spinn, meine liebe Tochter!

Ich kauf' dir einen Mann.“

„Ja, ja, meine liebe Mutter,

Den möcht' ich gern han.

Nun will ich brav spinnen,

Nun thut mir mein Finger

Auch gar nicht mehr weh,

Auch gar nicht mehr weh.““

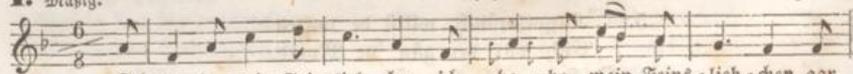
Aus Warmbrunn. Drei andere Texte nur in Kleinigkeiten von obigem und unter einander abweichend Wunderhorn 3, 40. 41., Krebschmer 1, 209. 210. (ans Zarnack's Volksl. 2, Nr. 32.) und Grf 3, 47.; ausführlicher dagegen, nämlich 5 Strophen, Meinet 21. 22. und ebenfalls 5 Strophen, aber wiederum anders in České národní Písň S. 139. 140., wiederholt mit Aenderungen in der Schreibung bei Krebschmer 2, 435.

## 120.

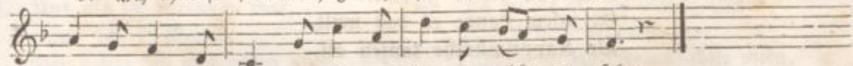
## Die Ertappte.

Breslauer Gegend.

I. Mäßig.

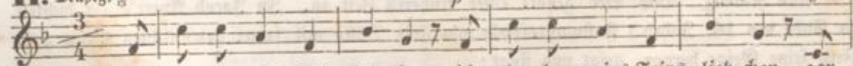


1. Ich ha = be mein Feinslieb = chen, ich ha = be mein Feins = lieb = chen gar  
3. Ich that sie freundlich grü = hen, der Va = ter sollt's nicht wis = sen, die

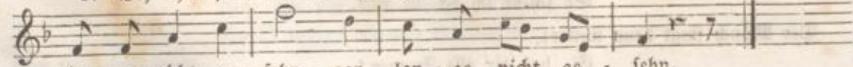


lan = ge nicht ge = sehn, ja ja gar lan = ge nicht ge = sehn.  
Mutter ward's ge = wahr, ja ja die Mutter ward's ge = wahr.

II. Mäßig.

Aus der Dypolner Gegend. *mf*

1. Ich ha = be mein Feinslieb = chen, ich ha = be mein's Feins = lieb = chen gar  
3. Ich that sie freundlich grü = hen, der Va = ter sollt's nicht wis = sen, die



lan = ge nicht ge = sehn, gar lan = ge nicht ge = sehn.  
Mut = ter ward's ge = wahr, die Mut = ter ward's ge = wahr.

\* Ober: (Aus der Zobtner Gegend.)



1. Ich habe mein Feinsliebchen :| Gar lange nicht gesehn,  
Ja ja, gar lange nicht gesehn.  
2. Ich sah sie nächsten Abend :| Wol in der Thüre stehn,  
Ja ja, wol in der Thüre stehn.

1) 1. Gestern Abend ging ich nach Biere, — 2. Mein Schatz stand in der Thüre —  
3. Ich aber ging still vorbei. :|